

Fobizz- KI für Unterricht

Beitrag von „Luma“ vom 31. Oktober 2024 16:00

Ein Kollege hat mir den Tipp gegeben, mal Fobizz auszutesten und nach einigem Überlegen habe ich ein Abo abgeschlossen und bin restlos begeistert von den Möglichkeiten.

Sehe ich das richtig, dass es dazu noch kein Faden gibt? Ich kann doch nicht die allein sein bei der Nutzung von KI im Unterricht? Wer hätte denn Interesse am Austausch von Tipps und Tricks?

Beitrag von „Djino“ vom 31. Oktober 2024 16:17

Kannst du vielleicht mal ein Beispiel geben, wofür du das bisher erfolgreich, arbeitserleichternd, motivierend, ... genutzt hast?

Beitrag von „Moebius“ vom 31. Oktober 2024 16:22

Zur Einordnung: fobizz ist im Prinzip eine Schnittstelle zu ChatGPT, mit dem kleinen Zusatz, dass man keine Anmeldung mit personenbezogenen Daten benötigt, die Verwendung im Unterricht mit Schülern also datenschutzrechtlich nicht zu beanstanden ist.

Man kann einen virtuellen Klassenraum einrichten, den die Schüler dann mit Aliasnamen betreten können um von dort aus dann gängige KI-Systeme zu nutzen, während der Lehrer gleichzeitig sieht, was die einzelnen SuS gerade nutzen.

Beitrag von „Kiggie“ vom 31. Oktober 2024 18:04

fobizz ist aber ja noch viel mehr. Ich nutze es auch seit diesem Sommer. Ich lasse mir von der KI helfen Lernsituationen zu beschreiben, Messwerte zu generieren, Aufgaben(Lösungen) zu

generieren und setze ChatGPT eben auch bewusst in den Klassen ein.
Ansonsten mag ich auch die digitale Tafel zB.

Aber es ist halt schon auch "teuer" bzw. kostet was und wird mal wieder nicht gestellt vom Schulträger, aber da arbeite ich dran, dass die Schule es bezahlt für alle KuK.

Beitrag von „wieder_da“ vom 31. Oktober 2024 18:17

Zitat von Djino

Kannst du vielleicht mal ein Beispiel geben, wofür du das bisher erfolgreich, arbeitserleichternd, motivierend, ... genutzt hast?

Zwei Beispiele:

Du kannst ChatGPT - hier auf dem Umweg über fobizz - Texte eingeben und genau vorgeben, wie sehr der Text sprachlich vereinfacht oder gekürzt werden soll bzw. für welche Zielgruppe der Text angepasst werden soll.

Du kannst ChatGPT vorgeben - in natürlicher Sprache, ganz einfach - dass es die Fragen, die in einem Chat gestellt werden, als historische Person beantworten soll. Die Kinder können dann mit Anne Frank chatten oder mit Nelson Mandela oder Michael Jackson.

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Oktober 2024 18:43

ChatGPT kann auch super beim erstellen von Code helfen. Habe ich jetzt wieder den ganzen Tag gemacht, also Streitgespräch mit der KI 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 31. Oktober 2024 19:38

Unsere Schule hat ein Jahresabo für alle KuK.

Worüber willst Du Dich denn austauschen? Was nutzt Du denn dort?

Beitrag von „Luma“ vom 31. Oktober 2024 20:24

[Zitat von Sissymaus](#)

Unsere Schule hat ein Jahresabo für alle KuK.

Worüber willst Du Dich denn austauschen? Was nutzt Du denn dort?

Ich suche halt Tipps und Tricks....ich habe das Gefühl, dass ich quasi täglich Neues lerne, vieles davon aber eher zufällig durch Austesten und Rumprobieren. Wie viel mehr wäre möglich, wenn ich nur wüsste, was überhaupt möglich ist?

Beitrag von „Luma“ vom 31. Oktober 2024 20:28

[Zitat von s3g4](#)

ChatGPT kann auch super beim erstellen von Code helfen. Habe ich jetzt wieder den ganzen Tag gemacht, also Streitgespräch mit der KI 😄

Ja, für ein Exit Game habe ich mir einen Code für einen Tresor schreiben lassen. Mit dem Text Editor konnte ich ihn zum Leben erwecken und war mächtig stolz. Gescheitert bin ich leider daran, dass ich es trotz Fobizz Anleitung nicht geschafft habe, ihn auf GitHub zu hosten (nennt man das so?). Da fehlt mir leider die Schnittstelle. Es ist trotzdem beeindruckend, wie ich als komplett ahnungslose Person Codes für irgendwelche Funktionen erstellen kann. Ich habe niemals programmiert noch weiß ich, wie das überhaupt geht.

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Oktober 2024 20:45

[Zitat von Luma](#)

Es ist trotzdem beeindruckend, wie ich als komplett ahnungslose Person Codes für irgendwelche Funktionen erstellen kann. Ich habe niemals programmiert noch weiß ich,

wie das überhaupt geht

Kannst du dir ja von der KI beibringen lassen ☐☐

Man kann jederzeit blöde fragen stellen

Beitrag von „Luma“ vom 31. Oktober 2024 20:54

Zitat von Djino

Kannst du vielleicht mal ein Beispiel geben, wofür du das bisher erfolgreich, arbeitserleichternd, motivierend, ... genutzt hast?

Doofe Antwort....intwischen eigentlich für alles.

Ich habe alterprobte Stunden, mehrfach gehalten, funktionieren, aber ich kann sie nicht mehr sehen. Ich lade mein Material hoch und bitte um innovative, motivierende Ideen für Umgestaltung- großartige Ideen kommen raus.

Ich lade mein Material und alte Klausuren hoch und lasse mir neue erstellen- mit Musterlösung, Kann-Liste und Übungsaufgaben dazu.

Elternbriefe in Sekunden schreiben (lassen).

Differenzieren in verschiedenen Niveaus.

Erstellen von Listen für Kahoot-Spiele binnen Sekunden, die dann direkt in Kahoot hochgeladen werden können.

Digitale Tafeln für den Unterricht erstellen mit allerlei Gadgets wie Timer, Lostopf („Wer liest?“), Gruppeneinteilung)

„Langweilige“ Themen mit Lernspielen usw. aufpeppen, mit tollen Einstiegen usw.

Mein neuestes Projekt: Erstellung eines Exit Games zur Klausurvorbereitung im Squid Game Style (auf Schülerwunsch).

Übrigens auch für Schüler nützlich: alle Arbeitsblätter (erstelle ich inzwischen alle selbst, vorgefertigtes genügt meinen Ansprüchen nicht mehr) lade ich mit erstelltem Hintergrundmaterial in einen sogenannten Assistenten hoch und gebe ihm Anweisungen, wie er zu Antworten hat (leichte Sprache, mit anschaulichen Beispielen). Nun können die Schüler (und

auch ich) ihn nutzen zum Üben, Klausurvorbereitung, Klausurerstellung, Erklären.....ja, auch für Hausaufgaben, das ist dann halt so.

Also, ich glaube ich halte keine Stunde mehr, die ich nicht durch Fobizz genudelt habe. Und für mich das Beeindruckendste: Unterrichtsvorbereitung war für mich halt immer ein „Muss“, gehört halt zum Job, aber Spaß war meist wenig dabei. Jetzt sitze ich richtig gerne am Schreibtisch über Stunden und entdecke Neues.

Beitrag von „Luma“ vom 31. Oktober 2024 20:56

[Zitat von s3g4](#)

Kannst du dir ja von der KI beibringen lassen ☐☐

Man kann jederzeit blöde fragen stellen

Tue ich natürlich, verstehe es aber trotzdem nicht. Irgendwas mache ich wohl falsch. Makros in Excel oder Word kriege ich auch nicht zum Laufen.

Beitrag von „s3g4“ vom 31. Oktober 2024 21:06

[Zitat von Luma](#)

Tue ich natürlich, verstehe es aber trotzdem nicht. Irgendwas mache ich wohl falsch. Makros in Excel oder Word kriege ich auch nicht zum Laufen.

Das dauert auch, bis man dahinter steigt. Ich habe mein hemdsärmeligen programmierfähigkeiten auch nur durch selbst ausprobieren gelernt. Das geht aber mit KI sicher einfacher heute. Man kann sich das ja so kleinschrittig wie benötigt ansagen lassen und bei Unklarheiten nachfragen. Gerade in dem Bereich kamen bisher immer ganze gute Antworten.

Beitrag von „Luma“ vom 31. Oktober 2024 21:21

[Zitat von s3g4](#)

Das dauert auch, bis man dahinter steigt. Ich habe mein hemdsärmeligen programmierfähigkeiten auch nur durch selbst ausprobieren gelernt. Das geht aber mit KI sicher einfacher heute. Man kann sich das ja so kleinschrittig wie benötigt ansagen lassen und bei Unklarheiten nachfragen. Gerade in dem Bereich kamen bisher immer ganze gute Antworten.

Ich hab nun aufgegeben und werde unseren Techniker in der Schule fragen. Ich hab es wirklich länger probiert, aber mir ist schon völlig schleierhaft, was ich da überhaupt tue.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 31. Oktober 2024 22:49

Welche Fächer unterrichtest Du, Luma?

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. November 2024 14:39

Wir haben schon seit Jahren einen Kollegiumszugang zu "Fobizz". Aber ich habe mich aus Zeitgründen noch nicht näher damit beschäftigt (die meisten meiner KuK offensichtlich auch nicht, sonst hätte sicherlich jemand darüber berichtet). Sollte ich dringend mal ändern, wenn ich das hier so lese!

Beitrag von „s3g4“ vom 1. November 2024 14:41

[Zitat von Humblebee](#)

Wir haben schon seit Jahren einen Kollegiumszugang zu "Fobizz". Aber ich habe mich aus Zeitgründen noch nicht näher damit beschäftigt (die meisten meiner KuK offensichtlich auch nicht, sonst hätte sicherlich jemand darüber berichtet). Sollte ich dringend mal ändern, wenn ich das hier so lese!

Alleine wenn man damit eine volle Zugang zu chatGPT hat, lohnt sich das. Manchmal vermisse ich es schon, dass ich keine Dateien hochladen kann, sondern nur chatten.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 1. November 2024 14:45

btw - ist gerade irgendwas mit der chatgpt - Seite? Ich habe da nur noch die Zeile für die Frage, kann mich aber nicht mehr anmelden.

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 1. November 2024 14:51

[Zitat von Moebius](#)

Zur Einordnung: fobizz ist im Prinzip eine Schnittstelle zu ChatGPT, mit dem kleinen Zusatz, dass man keine Anmeldung mit personenbezogenen Daten benötigt, die Verwendung im Unterricht mit Schülern also datenschutzrechtlich nicht zu beanstanden ist.

Man kann einen virtuellen Klassenraum einrichten, den die Schüler dann mit Aliasnamen betreten können um von dort aus dann gängige KI-Systeme zu nutzen, während der Lehrer gleichzeitig sieht, was die einzelnen SuS gerade nutzen.

Das war auch mein Ansatz, dort die KI zu benutzen. In dem Fall haben die SuS klare Aufträge bspw. ein Programm von einer KI schreiben zu lassen und das Ergebnis dann zu verstehen, erklären, weiterzubearbeiten, zu testen, zu dokumentieren...

Gerade die datenschutzrechtliche Problematik und recht einfache Nutzung in Fobizz war da das Argument.

Sonst war ich bei den KI-Modulen, die dort enthalten waren, von der Qualität der Bilder enttäuscht. Da hatte ich mit anderen KIs deutlich bessere Ergebnisse erzielt. Alles, was mir bei Fobizz produziert wurde, war Bilderschrott.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. November 2024 14:54

Danke für den Denkanstoß. Mir gefällt das auf den ersten Blick ganz gut, vielleicht ist das auch was für unsere Schule.

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. November 2024 15:17

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Alles, was mir bei Fobizz produziert wurde, war Bilderschrott.

Bei Bildern hatte ich auch noch keinen Erfolg.

Mir gefallen auch die Assistenten, ein Chat mit virtueller Mai Thi Nguyen-Kim oder anderen Persönlichkeiten.

Ansonsten sind die Pinnwände und Webseiten zur kollaborativen Nutzung gut (wir haben kein Teams an der Schule).

Und eben die digitale Tafel.

Es macht in meinen Augen dann auch TaskCards überflüssig.

Beitrag von „Moebius“ vom 1. November 2024 15:24

[Zitat von Finnegans Wake](#)

Sonst war ich bei den KI-Modulen, die dort enthalten waren, von der Qualität der Bilder enttäuscht. Da hatte ich mit anderen KIs deutlich bessere Ergebnisse erzielt. Alles, was mir bei Fobizz produziert wurde, war Bilderschrott.

Geht mir genau so, wobei das Grundproblem für mich ist, dass KIs immer Bilder generieren und niemals Zeichnungen. Eine echte Hilfe wäre für mich zB., wenn eine KI mir für die nächste Physikarbeit mit dem Prompt "Zeichne mir einen Schaltplan mit drei Schaltern, die in einer Parallelschaltung sind und die jeweils eine einzelne Lampen ein- und ausschalten" etwas brauchbares ausspucken würde. Das ist aber nicht der Fall, es kommen irgendwelche Bilder von Platinen in Großaufnahme oder ähnliches. Auch Versuchsaufbauten oder passende Skizzen zu bestimmen mathematischen Aufgaben kriege ich nicht geliefert. Falls da jemand etwas

passendes kennt nehme ich gerne jeden Tipp.

Beitrag von „SwinginPhone“ vom 1. November 2024 16:08

Stimmt:

[pasted-from-clipboard.png](#)

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 1. November 2024 16:20

What the hell???

Beitrag von „CaFrGauss“ vom 1. November 2024 17:02

Kurze Zwischenfrage:

Da ich ebenso schon länger mit dem Gedanken liebäugle die Vollversion von ChatGPT zu nutzen...ist ein Fobizz-Zugang zu KI hier passender? Bzw. dann ist ChatGPT im vollen Umfang inkludiert?

Welche Möglichkeiten bietet mir dabei Fobizz zusätzlich - denn ich lese immer wieder, komplette AB werden neu generiert, Klausuren erstellt etc.

Habt ihr euch hierzu sehr lange eingelesen oder ist dies selbsterklärend im Sinne der prompts etc.

Beitrag von „Moebius“ vom 1. November 2024 17:47

 [Zitat von CaFrGauss](#)

Kurze Zwischenfrage:

Da ich ebenso schon länger mit dem Gedanken liebäugle die Vollversion von ChatGPT zu nutzen...ist ein Fobizz-Zugang zu KI hier passender? Bzw. dann ist ChatGPT im vollen Umfang inkludiert?

Welche Möglichkeiten bietet mir dabei Fobizz zusätzlich - denn ich lese immer wieder, komplette AB werden neu generiert, Klausuren erstellt etc.

Habt ihr euch hierzu sehr lange eingelesen oder ist dies selbsterklärend im Sinne der prompts etc.

Du kriegst bei Fobizz nicht 1 zu 1 ChatGPT. Du kannst zwischen verschiedenen Sprachmodellen wählen, die Version, die du bei OpenAI in der kostenpflichtigen Variante bekommst, ist aber nur begrenzt nutzbar, es gibt eine Begrenzung der Zahl der Anfragen, unbegrenzt darf man nur die kostenfreie Variante 3.5 nutzen. Fobizz hat zudem engere Fesseln und ist aus pädagogischen Gründen stärker reglementiert. Beispiel: ich habe SuS Kurzpräsentationen zu vorgegebenen, konträren Standpunkten erarbeiten lassen. Auf den Prompt: "Nenne mir Vorteile der Nutzung von Windenergie" kamen da sinnvolle Antworten, auf den Prompt "Nenne mir Vorteile der Nutzung von Kernkraftwerken" kam ein "Tut mir leid, zu kontroversen Themen äußere ich mich nicht". Das ist bei OpenAI direkt nicht der Fall.

Fobizz macht in meinen Augen primär durch die gemeinsame Nutzung mit SuS Sinn, für die individuelle Nutzung für die administrativen Aufgaben einer Lehrkraft würde ich eher den Zugang bei OpenAI direkt buchen.

Beitrag von „s3g4“ vom 1. November 2024 20:42

OK also doch nichts für mich.

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. November 2024 20:46

[Zitat von Moebius](#)

auf den Prompt "Nenne mir Vorteile der Nutzung von Kernkraftwerken" kam ein "Tut mir leid, zu kontroversen Themen äußere ich mich nicht". Das ist bei OpenAI direkt nicht der Fall.

Kann ich gerade nicht bestätigen

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. November 2024 20:51

Es gibt bald wieder einen Adventskalender mit Testphase für die Tools

<https://plattform.fobizz.com/fortbildungen/...inen-unterricht>

Beitrag von „Moebius“ vom 1. November 2024 21:07

[Zitat von Kiggie](#)

Kann ich gerade nicht bestätigen

Ist ein halbes Jahr her, ein Kollege hat damals bei fobizz nachgefragt und die haben grundsätzlich bestätigt, dass sie moderieren, wie "vorsichtig" die KI agiert. Kann aber natürlich sein, dass sie das verändert haben, bei mir sind diese Situationen aber auch nur im virtuellen Klassenraum bei Fragen von Schülern aufgetreten, kann auch sein, dass das Tool bei Lehrkräften weniger restriktiv ist.

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. November 2024 21:14

[Zitat von Moebius](#)

Ist ein halbes Jahr her, ein Kollege hat damals bei fobizz nachgefragt und die haben grundsätzlich bestätigt, dass sie moderieren, wie "vorsichtig" die KI agiert. Kann aber

natürlich sein, dass sie das verändert haben, bei mir sind diese Situationen aber auch nur im virtuellen Klassenraum bei Fragen von Schülern aufgetreten, kann auch sein, dass das Tool bei Lehrkräften weniger restriktiv ist.

Ist ja auch gut zu wissen, ich habe bisher, auch mit den Schülerzugängen, gute Erfahrung, aber habe auch keine kontroversen Themen.

Schülerzugang gibt das gleiche Ergebnis.

Falls jemand mal das Ganze anschauen möchte gerne per PN melden.

Beitrag von „Luma“ vom 1. November 2024 21:23

Zitat von Super-Lion

Welche Fächer unterrichtest Du, Luma?

Wirtschaft und Politik, momentan aber nur Wirtschaft, insbesondere in eher schwächeren Klassen, einige erst kurz in Deutschland, d.h. meine Assistenten sind so voreingestellt, dass sie mir neben dem regulärem Material auch immer die gleichen Materialien in 2 einfacheren Sprachniveaus erstellen. Für Politik kann ich mir tolle Verwendungen in Fobizz vorstellen- vielleicht kriege ich nächstes Jahr ja mal wieder ein paar Stunden. Lust hätte ich.

Bilder generieren kriege ich auch nicht sinnvoll hin. Ich wollte jetzt mit dem normalen Assistenten ein Code für ein einfaches Spielfeld erstellen- auch das ging nicht. Es war der KI nicht begreiflich zu machen, dass die Zahlen zum Ziehen zusammenhängen müssen und nicht in Reihen versetzt werden dürfen. Auch Hintergrundmaterial mit Bildern kann nicht weiter verarbeitet werden.

Virtuelle Klassenräume habe ich noch nie erstellt. Mich schreckte es ab, dass die nach einem Jahr gelöscht werden. Für die Azubis möchte ich, dass sie die ganzen 3 Jahre Schulzeit Zugriff haben.

Beitrag von „Luma“ vom 1. November 2024 21:26

Zitat von Kiggie

Ist ja auch gut zu wissen, ich habe bisher, auch mit den Schülerzugängen, gute Erfahrung, aber habe auch keine kontroversen Themen.

Schülerzugang gibt das gleiche Ergebnis.

Falls jemand mal das Ganze anschauen möchte gerne per PN melden.

Wie geht der Schülerzugang? Ich gebe einfach die Links meiner virtuellen Tafel oder Assistenten raus, das ist doch dann quasi mein Zugriff?

Beitrag von „Kiggie“ vom 1. November 2024 21:29

Du musst einen Klassenraum anlegen und darüber kannst du dann die Zugänge anlegen, die kann man als Lehrkraft überwachen und sind auch nur bestimmte Zeiten offen. Aber es lohnt sich alles mal anzuklicken bzw. sich auch die Fortbildungen dazu anzuschauen.

Beitrag von „Gabriele“ vom 2. November 2024 03:47

Tipp: Nach der Fobizz-Anmeldung findest du in der oben Zeile "Partner". Ich arbeite viel mit "to teach". Besonders gerne nutze ich die Funktion "Youtube -> Arbeitsblatt". Dort wird zu einem Video ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Aufgaben generiert. Diese können als Word-, PDF- oder H5P-Datei mit Lösungen heruntergeladen werden.

Beitrag von „Klinger“ vom 2. November 2024 07:50

Was auch immer Ihr mit den Chatbots macht: Vergesst nie, dass Faktentreue nicht Bestandteil des Modells ist.

Jeder Chatbot, auch wenn er von Medien und Anwendern KI genannt wird, ist nichts weiter als ein Sprachmodell, eine Datenbank, die auf eine Anfrage (prompt) eine Wortreihe liefert, bei der jedes Wort danach ausgewählt wurde, wie wahrscheinlich Du es hören möchtest. Und als zweite Zutat ist Zufall in jedem dieser Sprachmodell immanent. Deswegen kriegt Ihr niemals auf dieselbe Frage dieselbe Antwort. Deswegen ist jeder Versuch, Leistungen durch einen chatbot bewerten zu lassen, brandgefährlich.

Ich habe noch keinen Weg gefunden, einen Chatbot so für den Unterricht einzusetzen, dass ich dadurch Zeit spare. Denn: jeder dieser bots fängt früher oder später an, zu halluzinieren. Er lügt. Erfindet Dinge, die in Schüleraugen und auch in Lehrer Augen gut aussehen, faktisch aber falsch sind. Das habe ich selbst dutzendfach erlebt. Ich muss also jedes Wort kontrollieren. Und noch schlimmer wird es, wenn ich S direkt mit dem bot kommunizieren lassen möchte. Dann habe ich keine Möglichkeit mehr, zu kontrollieren, was der bot ihnen erzählt.

Es gibt einen Test, wie gut eine KI ist, bzw. ob eine KI wirklich eine KI ist. Das ist der Turingtest. Den hat noch keine KI bestanden.

Ich bin Informatiker. Ich bin also diesen Dingen gegenüber nicht grundsätzlich abgeneigt. Aber das, was in diesem Zusammenhang KI genannt wird, ist nichts weiter als ML, eine Unterdisziplin von Data Science. Gibt es schon sehr lange.

Beitrag von „Djino“ vom 2. November 2024 10:04

Zitat von Klinger

Ich habe noch keinen Weg gefunden, einen Chatbot so für den Unterricht einzusetzen, dass ich dadurch Zeit spare.

Das ist vielleicht abhängig von den Unterrichtsfächern und den „Aufgaben,,, die man "delegiert“.

Ich habe Chatbots bereits sinnvoll genutzt, um z.B. in Englisch und Deutsch Texte zu kürzen oder die in den Texten verwendete Sprache zu vereinfachen.

Im Anfängerunterricht einer Fremdsprache (die ich kenne, aber regulär nicht unterrichte) hatte ich mal eine Wörterliste bereitgestellt (alles, was die SuS schon kennen) und für eine Vertretungsstunde einen Text generieren lassen. Danach die "KI meines Misstrauens" gebeten, im Text alle Wörter zu markieren, die NICHT auf der ursprünglichen Liste standen. Ja, die KI hat dann festgestellt, dass da leider ein paar "falsche" Wörter waren. Zeit gespart hatte das trotzdem, weil die Vertretungsstunde recht schnell und sinnvoll Material hatte.

Genutzt habe ich das auch schon dazu, mit vorgegebenen Stichpunkten Texte verfassen zu lassen (z.B. Berichte). Diese Texte muss man aber hinterher auf jeden Fall noch einmal Korrektur lesen, zu überschwängliche Formulierungen entfernen, stellenweise anpassen. Trotzdem geht das gefühlt schneller als den gesamten Text aufgrund der eigenen Stichpunkte selbst zu tippen.

Beitrag von „Klinger“ vom 2. November 2024 11:13

Informatik und Wirtschaft. Einfache Programmieraufgaben in Java kriegt der aktuelle chatbot einigermaßen hin, wenn auch keinesfalls für Einsteiger geeignet. Aber sobald es etwas schwieriger wird, zu.B. beim Tannenbaum, steigen alle mir bekannten bots aus oder ich bin um Größenordnungen schneller.

Und Wirtschaft: Hier müssen Fakten stimmen. Beschränktes Angebotsmonopol hat er mit einer sehr schlüssig scheinenden Begründung falsch erklärt. Das ist nur ein Beispiel von vielen, die ich persönlich erlebt habe.

Natürlich kann ich durch immer feineres Prompten die kortekte Lösung aus ihm rauskitzeln, aber das kostet sehr viel mehr Zeit als es gleich selbst zu machen.

Und das Risiko von Halluzinationen steigt mit der Detailliertheit des Promptes.

Beitrag von „Kiggie“ vom 2. November 2024 18:39

[Zitat von Klinger](#)

Und noch schlimmer wird es, wenn ich S direkt mit dem bot kommunizieren lassen möchte. Dann habe ich keine Möglichkeit mehr, zu kontrollieren, was der bot ihnen erzählt.

Umso wichtiger ist es in meinen Augen gezielt mit den SuS damit zu arbeiten, damit sie das verstehen.

Beitrag von „Klinger“ vom 2. November 2024 19:25

Zumindest an meiner Schule und in meinem Bundesland taucht Chatbotbedienung nicht im Curriculum oder in Lehrplänen auf. Genausowenig wie "Googlebenutzung".

Also kümmere ich mich nicht unterricht ich darum. Natürlich bekommen alle S von mir dieselben Hinweis, die ich auch hier im Forum geschrieben habe.

Beitrag von „Kiggie“ vom 2. November 2024 20:41

NRW - Stichwort: Digitale Schlüsselkompetenzen (2016 gab es die erste Handreichung dazu), hat nichts mit dem Lehrplan als solches zu tun. Gibt es das nicht in anderen Bundesländern?

Und nein da taucht natürlich nicht Chatbotbedienung im Lehrplan aus, aber Medienkompetenz und dazu zählt:

Zitat

Medienkompetenz ermöglicht – eine kritische Urteilsfähigkeit, – die Analyse und Einordnung vermittelter Inhalte in soziale Zusammenhänge, – die Chancen einer digitalisierten Welt zu nutzen und – mögliche Risiken zu erkennen und abzuwenden. Und da sehe ich sowohl "Google" als auch die Nutzung von ChatGPT.

Beitrag von „Luma“ vom 2. November 2024 21:18

[Zitat von Gabriele](#)

Tipp: Nach der Fobizz-Anmeldung findest du in der oben Zeile "Partner". Ich arbeite viel mit "to teach". Besonders gerne nutze ich die Funktion "Youtube -> Arbeitsblatt". Dort wird zu einem Video ein Arbeitsblatt mit verschiedenen Aufgaben generiert. Diese können als Word-, PDF- oder H5P-Datei mit Lösungen heruntergeladen werden.

Vielleicht habe ich die falschen Videos genommen, ich habe Prozentrechnung und Verteilungsrechnung genommen- Ergebnis war Käse. Ebenso Karikaturen analysieren- hab eine Karikatur hochgeladen. Sehr positiv: die Fragen im ersten Schritt waren tatsächlich welche, die mit dem Bild zu tun hatten. Allerdings fehlten wichtige. Interpretationsschritt 2 und 3 waren aber gar nix mehr. Das kriege ich ohne KI besser hin.

Beitrag von „Luma“ vom 2. November 2024 21:24

Zitat von Klinger

Was auch immer Ihr mit den Chatbots macht: Vergesst nie, dass Faktentreue nicht Bestandteil des Modells ist.

Jeder Chatbot, auch wenn er von Medien und Anwendern KI genannt wird, ist nichts weiter als ein Sprachmodell, eine Datenbank, die auf eine Anfrage (prompt) eine Wortreihe liefert, bei der jedes Wort danach ausgewählt wurde, wie wahrscheinlich Du es hören möchtest. Und als zweite Zutat ist Zufall in jedem dieser Sprachmodell immanent. Deswegen kriegt Ihr niemals auf dieselbe Frage dieselbe Antwort. Deswegen ist jeder Versuch, Leistungen durch einen chatbot bewerten zu lassen, brandgefährlich.

Ich habe noch keinen Weg gefunden, einen Chatbot so für den Unterricht einzusetzen, dass ich dadurch Zeit spare. Denn: jeder dieser bots fängt früher oder später an, zu halluzinieren. Er lügt. Erfindet Dinge, die in Schüleraugen und auch in Lehrer Augen gut aussehen, faktisch aber falsch sind. Das habe ich selbst dutzendfach erlebt. Ich muss also jedes Wort kontrollieren. Und noch schlimmer wird es, wenn ich S direkt mit dem bot kommunizieren lassen möchte. Dann habe ich keine Möglichkeit mehr, zu kontrollieren, was der bot ihnen erzählt.

Es gibt einen Test, wie gut eine KI ist, bzw. ob eine KI wirklich eine KI ist. Das ist der Turingtest. Den hat noch keine KI bestanden.

Ich bin Informatiker. Ich bin also diesen Dingen gegenüber nicht grundsätzlich abgeneigt. Aber das, was in diesem Zusammenhang KI genannt wird, ist nichts weiter als ML, eine Unterdisziplin von Data Science. Gibt es schon sehr lange.

Das habe ich noch nicht gehabt. Wie machst du die Chatbots, lässt du sie aufs Internet zugreifen? Bei meinen sollen sie sich nur vom Hintergrundwissen bedienen. Allerdings habe ich auch eher schwache Schüler, die Angefragen sind eher wie „Was ist ein Bedürfnis“ „wie geht der einfache Wirtschaftskreislauf“. Ansonsten habe ich es schon bei Aufgabenstellungen gehabt, dass die sich zuerst prima anhörten, beim genauen Nachlesen aber völliger Blödsinn waren. Aber eigentlich ja auch gut, dass die KI nicht besser ist als ich. So werde ich so schnell nicht arbeitslos 🥰🥰

Beitrag von „Piksieben“ vom 4. November 2024 14:31

Ich benutze fast nur noch perplexity. ai. Das ist Chatbot+Quellen.

Die fobizz-Bilder finde ich auch grauenhaft.

Die fressen auch Ressourcen. Die Bildgenerierung überhaupt. Man muss nicht alles machen, nur weil es geht.